

Die s-Formen

Die deutsche Schreibschrift kennt, ebenso wie die Druckschrift, zwei verschiedene Formen des „s“: Das sogenannte

lange *A* und das runde *B* „s“.

Grundsätzlich gilt folgende Regel:

B kann *nur* am Ende eines Wortes oder einer Silbe stehen, z. B.:

Groß, Raib, Groß-sinn
Alb-sicht = Ais

in allen anderen Fällen steht *A*

B heißt auch „Schluß-s“ und die Form

bb gibt es nicht! *aber B = Schluß*

A steht im Wortinneren am Silbenschluß, wenn

a) die folgende Silbe mit s oder p beginnt und keine Wortfuge (Verbindung zweier Wörter) vorliegt.

Wap-fan, waf-fahn,

Wap-ge, waf-geh

bei Wortfuge hingegen:

Alb-stein, Alb-schild

b) ein e hinter dem s ausgefallen ist.

unf=un statt: unsere

Abwaff=aweg statt: Abwechslung

ß (Ligatur aus s und z) wird wie in der Lateinschrift verwendet.

ßezimmer, bißforn

Flüchtige Schreibung von „e“ und „n“

knennelernen

kennenlernen

nü glott glott

n u platt glatt

Rate Kate Nerz Sterz

Rate Kate Nerz Sterz

Binsen Linsen

Binsen Linsen

der der der der der

der der der der der

sch ck ß tz St

ch ck ß tz St

kommen, Summe, Nenner, Neuer

kommen, Summe, Nenner, Neuer